

VZA, Bergstrasse 110, Postfach, 8032 Zürich

Sekretariat Kommission für Bildung und Kultur  
Herr Christoph Ziegler & Frau Jacqueline Wegmann  
Hirschengraben 40  
Postfach  
8090 Zürich

Zürich, 10. Mai 2020

## Parlamentarische Initiative Astrid Furrer; Kein Verzicht auf Schulnoten

Sehr geehrter Herr Ziegler, sehr geehrte Frau Wegmann

Gerne nutzen wir die Gelegenheit, zu Ihren Fragen im Zusammenhang mit der Parlamentarischen Initiative Astrid Furrer (Kein Verzicht auf Schulnoten) zu nehmen.

Die Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberorganisationen (VZA) wurde 1946 gegründet. Die VZA fasst die Organisationen der Arbeitgeber aller wirtschaftlichen Zweige im Gebiet von Stadt und Kanton Zürich zusammen. Dies sind namentlich die vier Verbände **Arbeitgeber Zürich VZH, KMU- und Gewerbeverband Zürich KGV, Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände der Industrie VZAI** und **Zürcher Bankenverband ZBV**, denen über 20'000 Unternehmen angeschlossen sind.

Im Namen dieser Mitgliedverbände nehmen wir wie folgt zu Ihren Fragen Stellung:

- Die Mitgliedverbände der VZA sind klar der Ansicht, dass die **semesterweise Leistungsbeurteilung im Zeugnis und im Rahmen der Promotionsbeurteilung durch Noten** erfolgen soll. Eine **Beurteilung durch Symbole lehnen wir ab**. Die Benotung ist ein wichtiges Element nicht nur zur Beurteilung, sondern auch zur Förderung und Unterstützung von Leistungen und Begabungen. Ein Verzicht auf Noten ist ein Verzicht auf ein bewährtes, klares und verbindliches Beurteilungssystem und führt unseres Erachtens zu einer Nivellierung nach unten. Dies gilt es aus Sicht der Wirtschaft zwingend zu vermeiden. Mit Blick auf den hohen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften in allen Branchen und Berufsrichtungen ist es volkswirtschaftlich wesentlich, dass bereits in der Primarschule Leistung gefördert wird und eine erste Vorselektion für die weitere schulische Karriere erfolgt. Unser Bildungssystem ist

erfreulicherweise so durchlässig, dass auch für Kinder und Jugendliche, die ihre schulischen Fähigkeiten erst später entwickeln, mannigfaltige Möglichkeiten bestehen, einen Matura- und (Fach-)Hochschulabschluss zu erarbeiten.

- Auch zur **Beurteilung der Leistung während des Jahres ist an der Benotung festzuhalten**, da nur so eine solide und überprüfbare Grundlage für die Benotung im Jahreszeugnis und die Promotionsbeurteilung geschaffen werden kann. Gerade im Hinblick auf den Übertritt in die Oberstufe ist eine solide Abstützung der Zeugnisnoten von grosser Bedeutung. Farben und Symbole vermögen diesem Anspruch nicht gerecht zu werden, sondern führen tendenziell zu mehr Subjektivität bei der Benotung.
- **Lernentwicklung und Verhalten sind wie bisher verbal zu beurteilen.** Dies bildet eine wertvolle Ergänzung zu den Leistungsnoten. Gerade für Schülerinnen und Schüler mit schwächeren schulischen Leistungen kann diese verbale Beurteilung bei der Lehrstellen-suche massgeblich sein. Fähigkeiten, Neigungen und Eigenschaften, die darin zum Ausdruck kommen, können für einen künftigen Lehrbetrieb Schwächen in einzelnen Fächern mehr als ausgleichen.

In diesem Sinn unterstützen wir die Parlamentarische Initiative Astrid Furrer vorbehaltlos und ersuchen Sie, diese ohne materielle Änderungen definitiv zu unterstützen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und stehen Ihnen für ergänzende Ausführungen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Christian Müller  
Präsident



Carla Hirschburger-Schuler  
Geschäftsführerin